

Für Social-Media-Verbot

06.08.2026 19:42

MdB Oßner im Gespräch mit Mittelschülern aus Velden

Die 9. Klasse der Mittelschule Velden besuchte im Rahmen ihrer Abschlussfahrt die Bundeshauptstadt Berlin. Dabei durfte auch ein Besuch des Deutschen Bundestages nicht fehlen. Um im Anschluss noch tiefere Einblicke in die Arbeit eines Bundestagsabgeordneten zu erhalten, war der Heimatabgeordnete Florian Oßner (CSU) zu Gast an der Schule.

Nach einem Einblick in seinen politischen Arbeitsalltag entwickelte sich schnell eine lebhafte Diskussion mit den Schülerinnen und Schülern. Besonders großes Interesse galt der Frage eines möglichen Social-Media-Verbots für Jugendliche. Oßner zeigte sich überrascht darüber, dass nach einer demokratischen Abstimmung eine Mehrheit der Klasse sich für ein solches Verbot bis 14 Jahre aussprach. Darüber hinaus erläuterte er den Gesetzgebungsprozess: "Ein Gesetz kann entweder aus der Mitte des Parlaments oder auf Initiative eines Ministeriums entstehen. Dabei versuchen zahlreiche Interessenvertreter, ihre Positionen in die Verhandlungen einzubringen und an der Ausgestaltung mitzuwirken", erklärte der haushalts- und finanzpolitische Sprecher der CSU. Ziel sei es letztlich, durch Kompromisse zwischen den Parteien einen möglichst breiten gesellschaftlichen Konsens abzubilden.

Angriff keine Option

Neben grundsätzlichen politischen Fragen bewegten die Jugendlichen auch aktuelle Themen, wie die mögliche Wiedereinführung der Wehrpflicht sowie der Krieg in der Ukraine. Mit Blick auf die sicherheitspolitische Lage betonte der Heimatabgeordnete Oßner: "Unsere Bundeswehr muss so aufgestellt sein, dass jedem Staat klar wird, dass ein Angriff auf Deutschland oder seine Partner keine Option ist."



— Bundestagsabgeordneter Florian Oßner im Gespräch mit der interessierten Abschlussklasse der Mittelschule Velden. Foto: Maria Rohrmeier.